

# Inhalt

I. Prolog: Drei dicke Bände – wo kommt das her?	7
II. Die Fabrikation von Erkenntnis: Wissen und Werk in den Geisteswissenschaften	17
III. Das Leben davor: Bürgerliche Jugend, Karriere, Politik	28
IV. Der Entschluss zum Werk und der Raub eines Halbbandes	53
V. Immer wieder Siedler: Wie der Text nicht zum Buch findet	69
VI. München leuchtet, schwarz wie Craig: Bürgerwelt und starker Staat	95
VII. Weiterschreiben: Die Bände zum Kaiserreich	110
VIII. Gipfel und Hügel, Opus und Opuscula	137
IX. Handschrift und Helfer: Vom Schreiben und Umschreiben	158
X. Arbeit am Antipoden: Hans-Ulrich Wehler – Konkurrenz und Intertextualität	192
XI. Wettlauf mit der Lebenszeit: Der Abschluss des dritten Bandes	219
XII. Von Rezensionen und Preisen: Die Konstruktion von Reputation	238
XIII. Übersetzungen: Schwierige Proliferation	267
XIV. Der Tod des Autors und das Weiterleben des Werkes	279
XV. Nach dem großen Werk: Zwischen Kanon und Vergessen	296
Nachwort und Dank	313
Abkürzungsverzeichnis	316
Anmerkungen	317
Quellen- und Literaturverzeichnis	350
Personenregister	365